

Zur Armenkrankenpflege in Dresden wurden verwandt im Jahre

1876: 31 Albertinerinnen bei 353 Nachtwachen, 1490 Pflagetagen, 1389 Pflagebesuchen.

1877: 35 Albertinerinnen bei 275 Nachtwachen, 1085 Pflagetagen, 1977 Pflagebesuchen.

1878: 30 Albertinerinnen bei 388 Nachtwachen, 1132 Pflagetagen, 2019 Pflagebesuchen.

Zur Armenkrankenpflege wurden nach Auswärts entsendet:

1876: 3 Albertinerinnen auf zusammen 61 Tage,

1877: 2 " " " 35 "

1878: 1 " " " 71 "

Hierüber waren täglich in unserer Poliklinik 3 Albertinerinnen beschäftigt.

Seit 16. April 1878 waren im Carolahause 12 Albertinerinnen dienstleistend.

Im hiesigen städtischen Krankenhause befanden sich ständig 11 Albertinerinnen gegen die vertragmäßige Vergütung von 360 Mk. für das Jahr stationirt.

Außerdem wurde von uns auf Wunsch des Frankfurter Schwestervereins am 1. Juli 1878 eine Albertinerin nach dort gesandt, um stellvertretungsweise als Oberin beim Bürgerhospitale in Frankfurt a/M. einzutreten.

Für Privatkrankenpflege wurden gefordert für Dresden und Umgegend

1876: 40 Albertinerinnen für zusammen 320 Tag- und 368 Nachtwachen.

1877: 43 " " " 369 " " 387 "

1878: 72 " " " 722 " " 463 "

Für Privatkrankenpflege wurden nach Auswärts entsendet

1876: 23 Albertinerinnen auf zusammen 23¹/₃ Monat,

1877: 18 " " " 16¹/₃ "

1878: 28 " " " 22 "

Der Erlös für Privatkrankenpflege bezifferte sich, ohne Hinzurechnung der vom hiesigen Stadtkrankenhause empfangenen Vergütung für die Dienstleistungen von Albertinerinnen in demselben:

auf das Jahr 1876: 3102 Mk. 50 Pf.,

" " " 1877: 3672 " — "

" " " 1878: 4211 " 50 "